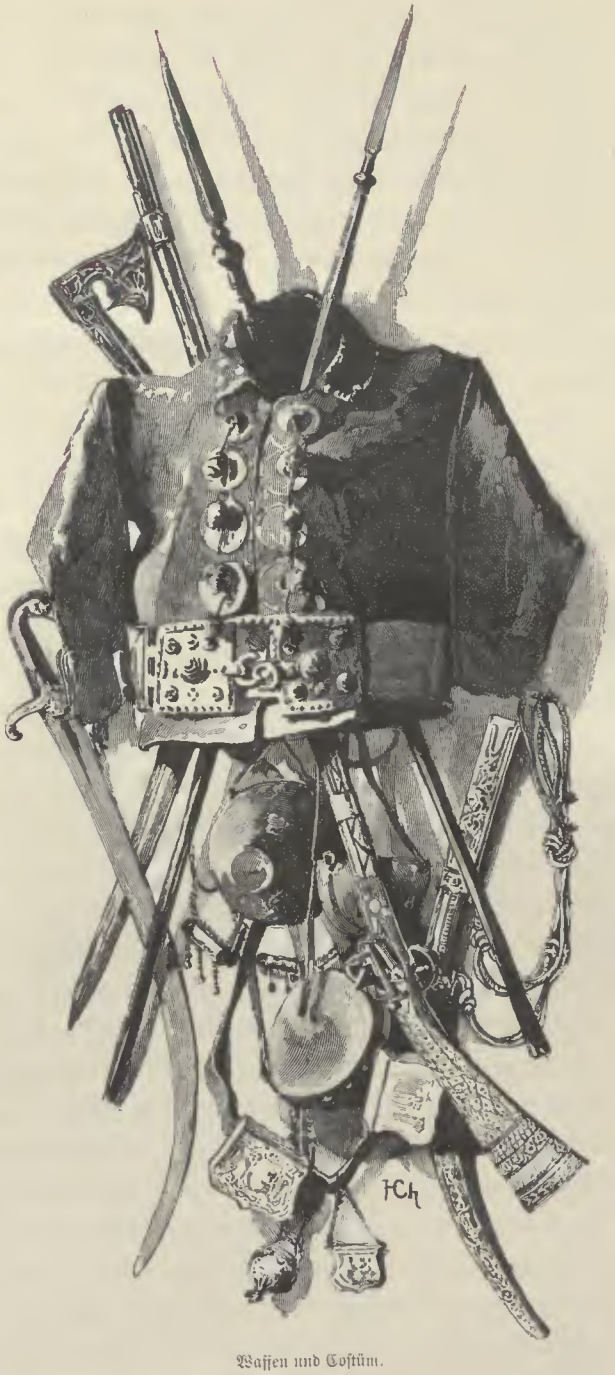
ebenso wenig Vortheile zu erringen vermochten, blieb Bosnien im unbestrittenen Besitz der Türken. Allein die katholische Propaganda und zugleich die alte Anwartschaft des Hauses Habsburg ruhten keinen Augenblick. Seit dem Jahre 1622, als die propaganda fidei in Rom errichtet wurde und die Curie einsah, daß man die Angelegenheiten des Orients nur durch ein organisirtes geistliches Bureau leiten könne, wurden die Franciscaner-Missionen in Bosnien einer eifrigen Visitation unterzogen und deren Mitglieder mit allen zu Gebote stehenden Mitteln unterstützt. Daß die Propaganda nicht mehr Erfolge aufweisen konnte, lag an dem traditionellen Hader der Franciscaner, an den Reibungen mit den Orientalisch-Orthodoxen und an dem Mangel einer hierarchischen Organisation. Gerade über diesen besonders wichtigen Punkt entstand gleich nach der Errichtung der Propaganda ein Zwiespalt zwischen dem päpstlichen Stuhle und der Politik der Habsburger. Im Laufe des XVI. und XVII.



Waffen und Costüm.